

Factsheet | Evaluations- und Qualitätsbericht 2011 der Kooperationsgemeinschaft Mammographie

1

2

Einladungsrate:	93 %
Teilnahmerate:	56 %
Folgeuntersuchungen (wiederholt untersuchte Frauen):	1,9 Millionen
Erstuntersuchungen: (erstmalig untersuchte Frauen)	800.000
Entdeckte invasive Karzinome: Invasiv = Bösartige Gewebeveränderungen, die in das umliegende Gewebe hineinwachsen	13.316
Entdeckte In-Situ-Karzinome (DCIS): In-Situ = Örtlich begrenzte bösartige Veränderung, die die natürlichen Gewebegrenzen nicht durchbricht. In-Situ-Karzinome metastasieren nicht, können sich aber im Laufe der Zeit zu einem invasiven Karzinom entwickeln.	3.341

Ansprechpartnerin

Corinna Heinrich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 030 31 99 851 - 30

F 030 31 99 851 - 88

cheinrich@koop-mammo.de

Kooperationsgemeinschaft

Mammographie GbR

Goethestraße 85

10623 Berlin

T 030 31 99 851 - 0

F 030 31 99 851 - 88

www.mammo-programm.de

Gesellschafter:

GKV-Spitzenverband

Kassenärztliche

Bundesvereinigung

Stadienverteilung

81 % der im Screening entdeckten invasiven Karzinome sind maximal 20 mm groß und 79 % ohne Lymphknotenbefall.

Invasive Karzinome

Karzinome max. 10 mm

- im Screening: **36 %**
- vor Screening: 14%

Karzinome größer 10 mm bis kleiner 20 mm

- im Screening: **46 %**
- vor Screening: 35 %

Lymphknotenstatus

- im Screening: **79 %** ohne Lymphknotenbefall
- vor Screening: 57 % ohne Lymphknotenbefall

Prognostisch ungünstige Karzinome | UICC-Stadium II+

UICC-Stadium II+ = alle invasiven großen Karzinome (> 20mm) ohne Lymphknotenbefall sowie alle Karzinome mit Lymphknotenbefall

- im Screening: **23 %** der Karzinome prognostisch ungünstig
- vor Screening: 55 % der Karzinome prognostisch ungünstig

Factsheet | Evaluationsbericht 2011

2

2

In-Situ-Karzinome

- im Screening: bei **19 %**
- vor Screening: bei 7 %

Brustkrebsentdeckungsrate

Brustkrebs wird im Bundesdurchschnitt bei 6 von 1.000 im Screening untersuchten Frauen entdeckt.

Erstuntersuchung

- 7,6 von 1.000 Frauen

Folgeuntersuchung

- 5,6 von 1.000 Frauen

Abklärung

Wiedereinbestellungen:	130.757
Untersuchte Frauen mit Indikation zur Gewebeentnahme:	34.199
Entdeckte Brustkrebsfälle:	16.989

Allgemeine Angaben zum Mammographie-Screening-Programm

2002 beschließt der Bundestag einstimmig die Einführung des bundesweiten Mammographie-Screening-Programms in Deutschland.

2005 starten die ersten Screening-Einheiten.

2009 ist die flächendeckende Versorgung mit 95 Screening-Einheiten und rund 400 Standorten realisiert.

Koordination, Evaluation und Qualitätssicherung des Programms sind die Aufgaben der Kooperationsgemeinschaft Mammographie. Dabei wird sie von 5 Referenzzentren unterstützt.

Gesellschafter der Kooperationsgemeinschaft sind der GKV-Spitzenverband und die Kassenärztliche Bundesvereinigung.

10 Millionen Frauen zwischen 50 und 69 Jahren haben alle 2 Jahre Anspruch auf eine Mammographie-Untersuchung im Programm.

Die Berichte der Kooperationsgemeinschaft Mammographie sind veröffentlicht unter: <http://fachservice.mammographie-programm.de>

Ansprechpartnerin

Corinna Heinrich
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T 030 31 99 851 - 30

F 030 31 99 851 - 88

cheinrich@koop-mammo.de

Kooperationsgemeinschaft

Mammographie GbR

Goethestraße 85
10623 Berlin

T 030 31 99 851 - 0

F 030 31 99 851 - 88

www.mammo-programm.de

Gesellschafter:

GKV-Spitzenverband

Kassenärztliche

Bundesvereinigung